



<b>Beschlussvorlage öffentlich</b>	Vorlage-Nr: <b>VO/2022/436</b>	
- öffentlich -	Datum: 24.08.2022	
Fachdienst Kinder, Jugend, Sport	Ansprechpartner/in: Voerste, Thomas	
	Bearbeiter/in: Röschmann, Marco	
<b>Evaluation zum weiteren Betrieb der Vermittlungsstellen für Kindertagespflege im Kreis Rendsburg-Eckernförde</b>		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
21.09.2022	Jugendhilfeausschuss	Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept zur Optimierung der Vermittlungsstellen (VS) zu erarbeiten und dem JHA vorzulegen. Dabei ist auch zu prüfen, die Aufgaben der VS beim Kreis zu zentralisieren.

### **1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:** entfällt

### **2. Sachverhalt:**

Für die Beratung von Eltern in Fragen der Kindertagespflege (KTP) und die Vermittlung und Beratung von qualifizierten Tagespflegepersonen wurden seinerzeit im Kreisgebiet 12 VS eingerichtet. Diese werden jährlich vom Kreis insgesamt mit jährlich 38.000 € gefördert.

Die VS helfen bei allen Fragen rund um die KTP und haben insbesondere folgende Aufgaben:

- Beratung von Eltern und Kindertagespflegepersonen (KTPP)
- Werbung von KTPP
- Vermittlung der Kinder zu einer geeigneten KTPP
- Werbung und Unterstützung von KTPP
- Koordination der KTPP (Organisation von regelmäßigen Treffen, Fortbildungen, kollegialer Beratung, Supervision etc.)
- Öffentlichkeitsarbeit

In den vergangenen Monaten haben einige VS ihre schwierige finanzielle Lage hinsichtlich der vereinbarungsgemäß zu erbringenden Aufgaben deutlich gemacht haben, da die vereinbarte Vergütung seit Jahren nicht angepasst worden ist. Drei der VS haben den Vertrag mit dem Kreis bereits gekündigt, zwei weitere VS haben die Kündigung aktuell angekündigt.

Neben dem Signal der Unzufriedenheit einiger VS kam es in den vergangenen Monaten vermehrt zu Klagen von Eltern und KTPP, u.a. weil die für sie zuständige

VS überwiegend nicht besetzt oder sehr schwer zu erreichen ist, Anrufe und Emails oft unbeantwortet bleiben.

Aufgrund der dargestellten Umstände wurde eine Evaluation durch die pädagogischen Fachberaterinnen des Kreises durchgeführt. Hintergrund der Evaluation ist herauszufinden, ob die VS in der Anzahl und Organisationen mit ihren bisherigen Aufgaben weiterhin sachdienlich und geboten sind. Es wurden Fragebögen an folgenden Adressatenkreis im Monat Juni 2022 versandt:

- VS
- Eltern
- KTPP
- Ämter/Gemeinden/Städte

Die Ergebnisse hierzu sind zusammenfassend in der beigefügten Anlage dargestellt.

Grundlegend lässt sich feststellen, dass sich der Vermittlungsprozess aufgrund der Digitalisierung (z. T. eigene Homepage der KTPP, Nutzung der landesweiten Datenbank KiTa-Portal SH) stark verändert hat. Eltern suchen sich heute vorrangig selber die zu Ihrem Kind passende KTPP, z. T. aber auch weiterhin über Mundpropaganda oder Aushänge in KiTa.

Durch die Evaluation wurden die sehr unterschiedliche Qualität der Aufgabenwahrnehmung der VS deutlich und die hieraus resultierende starke Ungleichbehandlung und Unzufriedenheit der Eltern und KTPP in den jeweiligen Regionen.

Insbesondere ist festzustellen, dass sich Eltern trotz der bestehenden VS häufig mit Fragen an den Kreis zwecks Unterstützung bei der Suche nach freien Plätzen sowie bei Problemen mit den KTPP wenden. Der Bedarf an pädagogischer Beratung von Eltern und Kindertagespflegepersonen hat zugenommen.

Eine zentrale Ausrichtung der Vermittlung und Beratung beim Kreis würde einen für alle Beteiligten gleichen qualitativen Standard durch kompetente pädagogische Fachkräfte ermöglichen (die VS sind z. T. nicht mit pädagogischem Personal besetzt). Auch würde dies die einheitliche Weitergabe von Informationen erleichtern, Probleme würden schneller und z. T. qualitativ besser gelöst werden. Ein „Direkter Draht“ zu den KTPP besteht bereits seitens der Fachberatungen des Kreises und kann auch weiterhin durch Regionaltreffen zentral organisiert und durchgeführt werden. Es werden bereits Fortbildungen für KTPP jährlich vom Kreis organisiert. Dieses Angebot könnte in Absprache mit den KTPP und dem Tagesmütterverein noch um weitere Seminare, Kollegiale Beratung und Supervision ergänzt werden.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass bei der Fortführung der dezentralen Aufgabenwahrnehmung und der damit in Verbindung stehenden Neugestaltung der Verträge mit den jeweiligen Trägern der VS erhebliche Herausforderungen für eine verbesserte Ausgestaltung der Aufgabenwahrnehmung bestehen und deutlich höhere Kosten für den Kreis anfallen werden. Bei einer Abwägung ist zu bedenken, dass bereits viele Aufgaben zentral durch die pädagogische Fachberatung des Kreises wahrgenommen werden und die bislang dezentral wahrgenommenen Aufgaben sich relativ schnell und unkompliziert in die bestehende Organisation des Fachdienstes eingliedern ließen.

Zusammenfassend wird vorgeschlagen, dass die Verwaltung ein Konzept zur Optimierung der bisher durch die VS wahrgenommenen Aufgaben erarbeitet und dem JHA vorlegt. Dabei ist zu prüfen, die Aufgaben der VS beim Kreis zu zentralisieren.

**Relevanz für den Klimaschutz:**

./.

**Finanzielle Auswirkungen:**

38.000 € jährlich

**Anlage/n:**

Evaluationsergebnisse zum Betrieb der Vermittlungsstellen für Kindertagepflege



## Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat

Fachdienst Kinder, Jugend, Sport

24.08.2022

### Zusammenfassende Darstellung der Evaluationsergebnisse zum Betrieb der Vermittlungsstellen für Kindertagespflege im Kreis Rendsburg-Eckernförde

#### 1. Wesentliche Auswertungsergebnisse zu den Befragungen der Vermittlungsstellen

- **Rücklaufquote**  
Die Quote ist mit 73% gut gewesen
- **Zu betreuende Kindertagespflegepersonen (KTPP)**  
62,5% sind für 1-10 KTPP zuständig und 37,5% haben mehr als 20 KTPP zu betreuen
- **Qualifikation gemäß Leistungsvereinbarung** als Sozialpädagogin bzw. Sozialpädagoge  
62,5% der Mitarbeitenden der Vermittlungsstellen erfüllen die Mindestvoraussetzungen der beruflichen Qualifikation als pädagogische Fachberatung in der Vermittlungsstelle
- **Vermittlungsquote von Kindern**  
Die durchschnittliche Vermittlungsquote je Vermittlungsstelle liegt bei 9 Vermittlungen im Jahr. Dies bedeutet, dass nur 1% der Kinder in der Kindertagespflege durch die Vermittlungsstellen vermittelt werden.
- Die **Akquise neuer KTPP** fand so gut wie gar nicht statt.
- **Beratung von Eltern pro Jahr**
  - i. Bis zu 10: 57%
  - ii. 30-50: 28,5%
  - iii. Bis zu 100: 14,5%Durchschnittlich erfolgen pro Vermittlungsstelle somit 1-8 Beratungen von Eltern pro Monat.
- **Beratungen von KTPP pro Jahr**
  - i. 1-10: 43%
  - ii. 10-20: 43%
  - iii. >20: 14%Durchschnittlich erfolgen pro Vermittlungsstelle somit 2 Beratungen von KTPP pro Monat.

Durchschnittlich erfolgen pro Vermittlungsstelle somit 1-8 Beratungen von Eltern pro Monat.

- Durchschnittlich erfolgen 1-3 **Vermittlungen pro Jahr in Konfliktsituationen**
- 87,5% finden die Zusammenarbeit mit der Kreisfachberatung zufriedenstellend.
- Alle eingegangenen Antworten befürworteten grundsätzlich die Fortsetzung der Vermittlungsstelle, jedoch müssten deren Aufgaben differenzierter beschrieben werden und es sollten vierteljährliche Treffen zwischen den Kreisfachberatungen für Kindertagespflege durchgeführt werden.

## 2. Wesentliche Auswertungsergebnisse zu den Befragungen der Eltern

- **Rücklaufquote**

Die Quote liegt bei 800 befragten Eltern bei 6%

- **Beratung und Vermittlung durch die Vermittlungsstelle (VS) an KТПP**

- i. 29% fanden die Unterstützung der VS bei der Suche nach einem Platz bei KТПP hilfreich
- ii. 10% sind durch die VS auf ihre KТПP aufmerksam geworden
- iii. Ein persönlicher Kontakt der Eltern zur VS bestand nur vereinzelt.
- iv. 25% waren mit der Vermittlung, Betreuung, Beratung und Zusammenarbeit mit den VS zufrieden, wenn ein Kontakt bestand. 75% sind mit der Arbeitsqualität und Erreichbarkeit unzufrieden.
- v. KТПP wurden über frei zugängliche Medien besser informiert als über das Kita-Portal und die VS
- vi. Die pädagogische Fachberatung der VS wird nur selten zufriedenstellend wahrgenommen.

## 3. Wesentliche Auswertungsergebnisse zu den Befragungen der KТПP

- **Rücklaufquote**

Die Quote liegt bei 179 befragten KТПP bei 21%

- **Beratung und Vermittlung durch die Vermittlungsstelle (VS) an KТПP**

- i. Insgesamt wurden nur wenige Vermittlungen durch die VS initiiert.
- ii. Grundsätzlich sind die Aufgaben einer VS wichtig, jedoch spielt die dezentrale Ausrichtung dabei keine vorrangige Rolle.
- iii. Eine gute Qualität der Aufgabenerfüllung wird nur bei wenigen VS gesehen. Letztlich ist dies von den handelnden Akuteren abhängig.
- iv. Die inhaltliche Ausgestaltung der Regionalgruppentreffen durch die VS wird sehr unterschiedlich bewertet. Ein Austausch der KТПP untereinander wird geschätzt und ist auch gewünscht.

## 4. Wesentliche Auswertungsergebnisse zu den Befragungen der Ämter, Gemeinde und Städte

- **Rücklaufquote**

Die Quote liegt bei 31%

- **Zufriedenheit mit den Aufgabenabläufen, Zusammenarbeit und Aufgabenerfüllung durch die VS**

- i. Insgesamt sind die Verwaltungen nur bedingt mit den Abläufen, der Zusammenarbeit und der Aufgabenerfüllung zufrieden. Sie befindet sich im mittleren Bereich.
- ii. Die Aufgabenerfüllung erfolgt teilweise durch die Verwaltung selbst anstatt durch die zuständige VS. Hierzu wurde ergänzend angemerkt, dass die VS schlecht bis gar nicht erreichbar sind. Auch wenden sich die Eltern eher an die Verwaltung, da diese in der Regel über die Existenz der VS nicht informiert sind.
- iii. Zusammenfassend wird eine gute Qualität der Aufgabenerfüllung nur bei wenigen VS gesehen.
- iv. Verwaltungen wünschen sich durchweg eine gute und vollständige Aufgabenerfüllung durch eine pädagogische Fachberatung, unabhängig ob dies durch den Kreis selbst oder durch die VS erfolgt.